Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

es himmach besigt mit wissen
vnd nicht wider gebent / wer-
dent darumb verdampt / wan
es nichts poser dan d geytig
mensch / der der d sein seel baid
fürt vnd die vbrigen weil vnd
vnd das snöd vnrecht gut lieb hat /
vnd sein hoffnung dar ein segt /
vnd an got verzagt darumb
wirt die helle sprechen wir
sollen in also lebentig verslikhen
vnd zu vnz nemen bey den
leuten in dem vierden gezelt /
die yn d wirtschafft assen
vnd trunkhen / vnd tedewort
die fressigen vnd trunkhen
menschen / die nen pauch lieb
haben dan got vnder den
walgen sich die sivlegen schwein